

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

4. Jahrgang

Februar 1960

Nummer 2

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BEZIRKS

Sonnabend, 20 Februar 1960, um 15.30 Uhr,
im „Mettmannerhof“, Mettmanner Straße 1

Die Tagesordnung wird kurz vor Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Eine besondere Einladung an die Vereinsvorsitzenden ergeht nicht mehr. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich mit Begründung einzu-reichen, spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung.

Da wichtige Punkte zur Sprache kommen, die für die weitere Entwicklung des gesamten schachlichen Lebens in unserem Bezirk von großer Bedeutung sind, wird die Anwesenheit aller Vereinsvorsitzenden erwartet, und um pünkt-liches Erscheinen gebeten.

Der Bezirksvorstand
gez.: Tetzlaff, Vorsitzender

Mitteilungen des Spielleiters

Bezirksmeisterschaft 1959/60

Die diesjährige Bezirksmeisterschaft wird jeweils am Montag ausgetragen, Spielbeginn 19.30 Uhr, im Mettmannerhof, Mettmanner Straße 1 (Vereinslokal Rochade). Die Auslosung der Startfolge erfolgt am 1. Spieltag – 1. 2. 1960. Teilnahmeberechtigt sind:

Drews, Greeven, Kasten (alle DSG), Conrad, Römkens, Sölter (alle Rochade), Schiffer, Schütze (beide Benrath), Grabowski, Hockenbrink (beide Derendorf), Renselmann (Ber-geführte).

Jugendturniere und -lehrgänge

Ebenfalls jeweils am Montag, ab 18.00 Uhr, werden im Mettmannerhof Jugend-Kurzturniere und Lehrgänge abgehalten. Hierzu sind die gemeldeten Jugendlichen benachrichtigt, doch auch weitere Jugendliche können an den Abenden teilnehmen.

Mannschaftsänderungen

Durch Neuzugänge haben sich die Aufstellungen folgender Mannschaften geändert:

DSG III: Brett 1: Schüller (anstelle von Urbanek);

Neuß Weißenberg I: Neue Aufstellung: 1) Landschein, 2) Kluth, J., 3) Rennefeld, 4) Schwindt, 5) Ceplak, 6) Bluhm, 7) Mauermann, 8) Frehn.

Der Schachverein Lintorf 1947 hat seine Anschrift geändert. Alle Post, ganz gleich in welcher Angelegenheit, ist ab sofort zu richten an Schachfreund Bernhard Debertin, Lintorf, Birkenstraße 2.

Die Endrunde im Dähne-Pokal wird ausgetragen am Montag, 15. 2. 1960, im Mettmannerhof. Beginn 19.30 Uhr. Um die Düsseldorfer Pokalmeisterschaft spielen:

Schranz (Rochade) gegen Gstettenbauer (DSG. 25)

E. Tobies

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund
OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62 · Preisliste gratis.

Wo steht meine Mannschaft?

Das Bundesligatreffen Barmer SV 1865 gegen DSG 25 endete nach hartem Kampf $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ für Düsseldorf. An den einzelnen Bretter spielten: Elsass gegen Heil $\frac{1}{2}$, Fassbeck gegen Greeven 0 : 1, Flüg gegen Rønnefahrt 1 : 0, Voigt gegen Lohmann 0 : 1, Cramer gegen Schiffer 0 : 1, Schlender gegen Meister 1 : 0, Käufer gegen Kolbe $\frac{1}{2}$, Rufft gegen Gstettenbauer $\frac{1}{2}$.

Der Turnierstand:

DSG 25 und Derendorf je $1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$, Solingen 1 : 1, Barmen und Krefeld je 1 : 2 Punkte. Am 14. Februar spielen in Düsseldorf: Derendorf gegen Barmen und DSG 25 gegen Solingen.

In der Verbandsliga lautet der Tabellentstand nach der 4. Runde:

Hochheide	4	Punkte aus 4 Spiele und 22	: 10	Partiepunkte
Krefeld II	$3\frac{1}{2}$	Punkte aus 4 Spiele und 18	: 14	Partiepunkte
Aachen 56	2	Punkte aus 3 Spiele und $14\frac{1}{2}$	: $9\frac{1}{2}$	Partiepunkte
Hamborn II	2	Punkte aus 3 Spiele und $13\frac{1}{2}$	: $10\frac{1}{2}$	Partiepunkte
SV 1854	2	Punkte aus 3 Spiele und 13	: 11	Partiepunkte
DSG 25 II	2	Punkte aus 3 Spiele und $12\frac{1}{2}$	: $11\frac{1}{2}$	Partiepunkte
Meiderich	$\frac{1}{2}$	Punkte aus 4 Spiele und $11\frac{1}{2}$	: $20\frac{1}{2}$	Partiepunkte
Benrath	0	Punkte aus 4 Spiele und 12	: 20	Partiepunkte
Dinslaken	0	Punkte aus 4 Spiele und 11	: 21	Partiepunkte

Verbandsklasse

A-Gruppe:

Neudorf	4	: 0	Punkte
Rochade	3	: 0	Punkte
Viersen	2	: 1	Punkte
Kamp-Lintfort	$1\frac{1}{2}$	: $1\frac{1}{2}$	Punkte
Stöckerberg	1	: 3	Punkte
Hückelhoven	$\frac{1}{2}$	: $3\frac{1}{2}$	Punkte
Kohlscheid	0	: 3	Punkte

B-Gruppe:

Ratingen	$3\frac{1}{2}$	: $\frac{1}{2}$	Punkte
Solingen II	2	: 1	Punkte
Elberfeld	2	: 1	Punkte
Derendorf II	$1\frac{1}{2}$	: $1\frac{1}{2}$	Punkte
Barmen II	$1\frac{1}{2}$	: $2\frac{1}{2}$	Punkte
Neuß 1901	1	: 3	Punkte
Kempen	$\frac{1}{2}$	: $2\frac{1}{2}$	Punkte

1. Bezirksklasse

Rochade II konnte ihren vierten Sieg hintereinander feiern, indem sie die zweite Vertretung des SV 1854 überlegen mit 6 : 2 schlug. Die Sfr. Heerdt blieben überraschend hoch mit $6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ über SK Berührt-Geführt erfolgreich und die DSG 25 III gab Hilden mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ das Nachsehen. Die Postoportler waren in der 4. Runde am 17. Januar spielfrei. Das Tabellenbild sieht nun so aus:

Rochade II	4	0	0	23	: 9	4 : 0 Punkte
Heerdt	3	0	0	17	: 7	3 : 0 Punkte
Ber.-Geführt	3	0	1	17	: 15	3 : 1 Punkte
Hilden	1	0	2	$10\frac{1}{2}$	: $13\frac{1}{2}$	1 : 2 Punkte
DSG 25 III	1	0	3	12	: 20	1 : 3 Punkte
Postsport	0	0	3	$8\frac{1}{2}$	: $15\frac{1}{2}$	0 : 3 Punkte
SV 1854 II	0	0	3	8	: 16	0 : 3 Punkte

2. Bezirksklasse

Tabellenstand der A-Gruppe

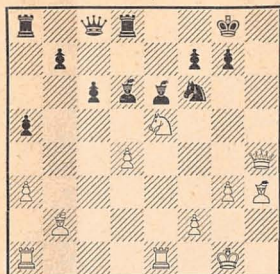
Derendorf III	3	: 1	Punkte
Unterrath I	2	: 1	Punkte
Rochade III	$1\frac{1}{2}$	: $1\frac{1}{2}$	Punkte
Rath I	$1\frac{1}{2}$	: $1\frac{1}{2}$	Punkte
Ratingen II	$1\frac{1}{2}$	: $1\frac{1}{2}$	Punkte
Lintorf I	$1\frac{1}{2}$	: $2\frac{1}{2}$	Punkte
Hösel I	1	: 3	Punkte

Tabellenstand der B-Gruppe

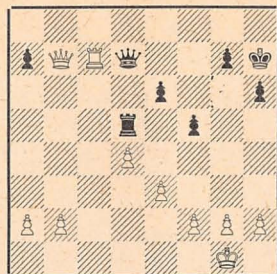
DSG 25 IV	4	: 0	Punkte
Gerresheim 54	3	: 0	Punkte
Schewe Torm I	3	: 1	Punkte
Holthausen I	1	: 2	Punkte
Weißenberg I	1	: 3	Punkte
Heerdt II	0	: 3	Punkte
Benrath II	0	: 3	Punkte

Die 4. Runde (10. Januar 1960): DSG IV schlägt Benrath II mit $6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$, Sfr. Gerresheim gewinnt gegen Neuß/Weißenberg mit 6 : 2 und Schewe Torm siegt über Holthausen mit 5 : 3. Derendorf III und Rochade III spielten 4 : 4. Hösel unterliegt Rath mit 3 : 5 und mit dem gleichen Ergebnis gewann Lintorf gegen Ratingen II.

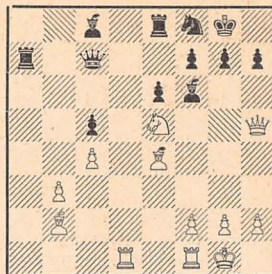
Finden auch Sie – den kürzesten Gewinnweg?



Weiß am Zuge!



Schwarz am Zuge!



Weiß am Zuge!

In **Diagramm I** fiel Schwarz einer raffinierten taktischen Wendung zum Opfer und wurde recht seltene Art mattgesetzt. Wie spielte Weiß?

In **Diagramm II** hoffte Weiß schnell zu gewinnen, jedoch Schwarz machte nur einen Zug – und Weiß gab auf! Was zog Schwarz?

In **Diagramm III** erzwang Weiß den Gewinn durch 1...?, denn nun hatte Schwarz die Wahl: Materialverlust oder sein König wurde im 4. Zug matt.

Lösungen der Januaraufgaben: Nr. 1 beginnt mit 1. Te7+, Kd6 2. b:c7, S:c6 3. c8 Springer+, Kd5 4. Sb6+, Kd6 5. Td7+, Ke5 6. Td5+!, T:d5 7. Sc4 matt. – **Bei Nr. 2** ergibt 1. Se5!, Td2+ 2. Ke3, Te2 3. Kd4, T:e5 4. Tf6!! remis. Der Beweis: 4... g:f6 ist patt oder 4... Ta5 5. Tg6 und der Gewinnbauer fällt. – Witzig ist die Lösung in **Nr. 3**: 1. Lb2+, Le5 2. Td6!, Tb5 3. Td8+, Kg7 4. Tb8!, Td5 5. e4, Td1+ 6. Ke2! und gewinnt.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

Schachgesellschaft gewinnt Blitzturnier in Köln

Vor einer erstaunlich hohen Zuschauerzahl ging bei der Schachgemeinschaft Nordstern, Köln, ein Mannschaftsturnier im Schnellschach über die Bretter. Zwölf Vereine aus Bonn, Düsseldorf, Köln und Opladen lieferten sich bei fünf Sekunden Bedenkzeit je Zug spannende Kämpfe. Sieger wurde Düsseldorfs Blitzmeister, die DSG 25, mit 31 : 13 Partiepunkten in der Besetzung Heil, Greeven, Lohmann und Schiffer. Die SG Nordstern mit Deutschlandmeister Dr. Träger am Spitzenbrett belegte mit 29½ Punkten vor SK Turm und Uni Köln den zweiten Platz.

Bester Einzelspieler war Schiffer, er blieb als einziger der rund sechzig Teilnehmer ungeschlagen und erzielte das Ergebnis von 10½ : ½ Punkte. Die übrigen Düsseldorfer Spieler brachten es auf den guten Durchschnitt von je 70% der möglichen Punkte.

Firmen unter sich

Nach einer längeren Spielpause werden nun die Kämpfe um den Wanderpokal der Firmenschachgemeinschaft wieder aufgenommen. Der Pokalsieger für das Jahr 1959 wird ermittelt in einem Kurztturnier, in dem sich die Vertreter der Firmen Siemens AG, Phönix/Rheinrohr und Pokalverteidiger Stadtparkasse gegenüberstehen.

Das Pokalturnier für 1960 beginnt im März. Hieran beteiligen sich die Schachgruppen der Firmen Shell, Auto/Union, Siemens, Stadtparkasse, Buckau R., Wolf aus Neuß, Langbein/Pfannhauser aus Neuß und Phönix/Rheinrohr.

Die Spielleitung liegt jetzt in Händen von Schachfreund Heinrich Hoppe, Phönix/Rheinrohr, Telefon 824 64 53. Seine Anschrift lautet: Düsseldorf, Yorkstraße 20.

In einem Satz

Das nachgeholte Spiel in der Verbandsklasse zwischen Ratingen und Kempen aus der vierten Runde gewannen die Ratinger mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkten.

Heinz Schichtel siegte im Winterturnier des SV 1854 mit $7\frac{1}{2}$ Punkten aus 9 Partien vor Schnapp mit $6\frac{1}{2}$, Drake und Bohlmann mit je 6 Punkten.

Auf der Jahreshauptversammlung des SV Lintorf 1947 wurde Fritz Nagel zum Vorsitzenden, Bernhard Debertin zum Spiel- und Schriftführer, Heinz Fohrn zum Kassenwart gewählt.

Mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ gewann die DSG 25 II gegen Dinslaken das beim Stande von 4 : 2 für Düsseldorf abgebrochene Verbandsligaspiel aus der vierten Runde und bewies damit, daß Spielleiter Westermann richtig abgeschätzt hatte.

Im Dähne-Pokalturnier auf Bezirksebene gab es in der Vorschlußrunde neben dem erwarteten Sieg von Schranz (Rochade) über Niedrig II (Derendorf) eine große Überraschung: denn Gsfettenbauer (DSG 25) schlug den zu scharf angreifenden Weiß (Ratingen) auf fallend sicher.

Bei seinem Simultanspiel an 24 Brettern mußte Schichtel (SV 1854) im SK Eller sechs Niederlagen einstecken (gegen Engels, Gennat, Markus, Peters, Rupprecht, Vermeer), zwei Partien hielt er remis (Lauffersweiler, Hakenes), während er 16 Spiele gewann und somit 17 : 7 Punkte erzielte.

Während das Pokalturnier im SV Lintorf abgeschlossen werden konnte (L. Erlemann holte sich zum zweitenmal den Sieg), gibt es im Vereinsturnier noch keinen Sieger, da nach drei Stichpartien R. Nagel und J. Friedrich, die das Turnier punktgleich beendeten, sich bisher mit $1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ als ebenbürtig erwiesen.

Bei der Schachgesellschaft liegt im Klubturnier zur Zeit Lohmann mit $3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkten vor Heil (3 : 1), Drews ($2\frac{1}{2}$), Greeven und Schiffer, sowie weiteren fünf Teilnehmern in Führung.

Im Qualifikationsturnier des Düsseldorfer Damenschachklubs, wo sich jeden Montag Frau Mittmann, Mäder, Jasinski, Feld, Sterken, W. Maaßen, Pietsch, Standke, Schmidt, H. Maaßen, Dresch und Frau Leske erbitterte Kämpfe liefern, dürfte erst mit der letzten Partie die Entscheidung darüber fallen, welche zwei Spielerinnen die Zulassung zur Niederrhein-Meisterschaft erhalten.

Titelverteidiger Sölter sieht sich bei der augenblicklich abrollenden Vereinsmeisterschaft der SG Rochade folgenden Spielern gegenüber: Conrad, Faulhaber, Meffert, Pfannerdörfer, Richard, Röhl, Römkens, Schranz, Stolpe, Tetzlaff und Wallukat.

In letzter Minute wurden von den Verbandsmannschaften des Bezirks folgende Spielergebnisse gemeldet (5. Runde am 31. 1. 1960):

Meiderich gegen DSV 25 II	$2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$	Derendorf II gegen Ratingen	2 : 6
Dinslaken gegen SV 1854	$3\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2} + 1 H$	Rochade gegen Neudorf	5 : 3

3. Bezirksklasse, 5. Runde am 31. 1. 1960:

Ratingen III – SV 1854 III	0 : 8	Schewe Torm II – Holthausen II	3 : 5
Ber.-Gef. II – Rath II	5 : 3	Heerd II – TuS Gerresheim	2 : 6
Eller I – Lintorf II	4 : 4	Tannenhof – Wevelinghoven	3 : 5
Derendorf IV – Unterrath II	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$	Hilden II – Eller II	6 : 2

In der A-Gruppe führt nun Berührt-Geführt mit 4 vor SV 1854 mit $3\frac{1}{2}$ und Derendorf mit 3 Punkten. In der B-Gruppe liegen TuS Gerresheim mit 4 vor Hilden und Tannenhof mit je 3 Punkten vorne.